

Inhalt

1. Einleitung	11
1.1 Das Thema	11
1.2 Stand der Forschung	15
1.3 Ertrag	33
1.4 Bestimmung der Aufgabe	34
2. Der Weg Gottes zum Menschen: Rechtfertigung	37
2.1 Zum Begriff Nachfolge in Bonhoeffers Buch	37
2.2 Das Ebenbild Gottes: Der Mensch in statu integritatis und in statu corruptionis	39
2.3 Die Dialektik von Vollzug und Vollstreckung des Urteils Gottes über den Menschen	43
2.3.1 Vollzug: Selbstrechtfertigung Gottes	43
2.3.2 Vollstreckung: Rechtfertigung des Glaubenden	56
2.3.3 Glaube und leibliche Bindung	61
2.4 Glaube und leibliche Bindung an Christus vor Pfingsten: Das synoptische Zeugnis	62
2.4.1 Die Bindung der ersten Jünger an Jesus Christus: Nachfolge	63
2.4.2 Von der Bindung an die Welt zur Bindung an Christus: Ruf und Eintritt in die Nachfolge	65
2.4.3 Die Gemeinschaft der Nachfolgenden: Der neue Mensch	112
2.5 Glaube und leibliche Bindung an Christus seit Pfingsten: Das paulinische Zeugnis	115
2.5.1 Der Leib Christi seit Pfingsten: Christus als Gemeinde existierend	115
2.5.2 Von der Bindung an die Welt zur Bindung an Christus: Taufe	128
2.6 Ertrag	138
3. Der Weg Christi mit dem Menschen: Heiligung	144
3.1 Begriffsbestimmungen der „Nachfolge“	144
3.1.1 Heiligung, Heiligkeit, die Heiligen	144
3.1.2 Der Weltbegriff: Einheit der Wirklichkeit	150
3.2 Das Weltverhältnis	154
3.2.1 Das Verhältnis der Gemeinde zur Welt: Der abgrenzende Aspekt	156
3.2.2 Das Verhältnis der Gemeinde zur Welt: Der zuwendende Aspekt	189

3.3 Exegetische Vergegenwärtigung und Textpragmatik der „Nachfolge“: Hermeneutische Erwägungen	234
3.3.1 Das Verhältnis von Jesus, Jüngern und Volk	234
3.3.2 Die Verwendung des Begriffs Volk	243
3.3.3 Primäre und sekundäre exegetische Ebene	246
3.3.4 Bonhoeffers Haltung zum jüdischen Volk: Israel als Gottes Volk	248
3.3.5 Die Adressaten der „Nachfolge“	251
3.4 Ertrag und Thesen zur theologischen Entwicklung Bonhoeffers.	258
4. Der Ort der „Nachfolge“ in Bonhoeffers Denken und Werk: Zur theologischen Entwicklung Bonhoeffers	265
4.1 Von der Dissertation bis zur Rückkehr aus den USA: Theologische Standortbestimmung	266
4.2 Von der Rückkehr aus den USA bis ins Jahr 1932 (Berlin): Das Problem des Ethischen	268
4.3 Herbst 1932 bis Frühjahr 1933 (Berlin): Die Verkündigung des konkreten Gebots durch die Kirche	299
4.4 April bis Oktober 1933 (Berlin): Die „Judenfrage“	309
4.4.1 Bonhoeffers Aufsatz „Die Kirche vor der Judenfrage“	309
4.4.2 Zu Bonhoeffers Verhältnisbestimmung von Staat und Kirche im April 1933: Thesen zu Möglichkeiten, Pflichten und Grenzen kirchlichen Widerstands	321
4.4.3 Arierparagraph und status confessionis	328
4.5 Oktober 1933 bis April 1935 (London): Das Wort des evangelischen Konzils	335
4.6 Nachfolge als Kirchenkampf (I)	345
4.7 April 1935 bis September 1937 (Finkenwalde): Die ganz andere Opposition	372
4.8 Nachfolge als Kirchenkampf (II)	386
4.9 Von der „Nachfolge“ zum politisch-konspirativen Widerstand: Die „Nachfolge“ und der Brief vom 21. Juli 1944	391
5. Ertrag und Schlussbetrachtung	403
Literatur	413
Quellen	413
Sekundärliteratur	416
Abkürzungen	423
Register	424
A. Personen und Namen	424
B. Schriften Bonhoeffers	425
C. Sachen und Orte	427